

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Kenntnisgabe	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	21.04.2016
2.	Kenntnisgabe	Schulausschuss	öffentlich	08.06.2016
3.	Kenntnisgabe	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	22.06.2016

Sachstandsbericht zur Einrichtung von Elternhaltestellen im Stadtgebiet Eschweiler

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft gez. Breuer _____		Datum: 08.04.2016 gez. i.V. Kaever			
1		2		3	
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 28.05.2015 wurde die Verwaltung durch den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss beauftragt, im Bereich der Katholischen Grundschule Dürwiß sowie der Gemeinschaftsgrundschule Weisweiler Elternhaltestellen einzurichten und nach Ablauf eines Jahres über die gemachten Erfahrungen zu berichten.

Die Elternhaltestellen wurden im August 2015 an den in der Verwaltungsvorlage Nr. 117/15 dargestellten Örtlichkeiten eingerichtet. Später erfolgte eine Zweckverdeutlichung in Form eines kindgerechten Hinweisschildes mit Bild und dem Text „Liebe Eltern, ab hier schaffen wir das alleine.“

Gemäß Mitteilung der Schulleiterin der GGS Weisweiler, Frau Bleimann, führte die Maßnahme zu einer Verbesserung der morgendlichen Verkehrssituationen vor der Schule und dem benachbarten Kindergarten. Die Schulleiterin der KGS Dürwiß, Frau Topp-Klein, berichtete von positiven Ansätzen, bemängelte jedoch gleichzeitig, dass die Kinder, die aus Richtung der Sporthalle Nagelschmiedstraße kämen, die Elternhaltestelle nicht nutzten; sie bat um Prüfung der Einrichtung einer zweiten Elternhaltestelle im Bereich der Nagelschmiedstraße.

Die Schulleiterinnen und Schulleiter der übrigen Eschweiler Grundschulen wurden gebeten, einen eventuellen Bedarf an der Einrichtung von Elternhaltestellen mitzuteilen.

Die Schulleiterin der KGS Eduard-Mörke-Schule, Frau Allelein, wie auch die Schulleiterin der KGS Don-Bosco-Schule, Frau Schneiders, teilten mit, dass grundsätzliches Interesse an einer analog zur Maßnahme an der KGS Dürwiß umgesetzten Regelung bestehe, sich die Festlegung einer hierfür geeigneten Örtlichkeit aufgrund der verkehrlichen Umstände (Parkstände vor der Schule, absolutes Haltverbot usw.) jedoch als schwierig erweisen werde.

Im Übrigen wird ein Bedarf im Bereich des Familienzentrums Jahnstraße bzw. der EGS Stadtmitte gesehen. Der Vorstand der BKJ (Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche – AöR), vertreten durch Frau Vera Joußen erklärte, zum täglichen Schulbeginn der EGS Stadtmitte, der zeitlich mit den Bringzeiten des Kindergartens zusammenfalle und aufgrund der zusätzlichen Frequentierung des Bereichs durch Berufsschüler auf Parkplatzsuche komme es in den Morgenstunden häufig zu prekären Verkehrssituationen und einem Fahrzeugstau innerhalb der Jahnstraße.

Das Interesse der genannten Schulen ist sehr zu begrüßen. Die Beispiele zeigen aber, wie unterschiedlich die Situation jeder einzelnen Schule hierbei ist und dass es in der Regel keine einfachen Lösungen gibt, da die Reservierung von Parkplätzen als "Elternhaltestellen" mit dem zumeist hohen Parkdruck im Umfeld der Einrichtungen konkurriert.

Die angesprochenen Örtlichkeiten werden in Kürze im Rahmen eines gemeinsamen Ortstermins unter Beteiligung der Verkehrssicherheitsberatung der Polizei, des Ordnungsamts und des Amts für Schulen, Sport und Kultur besichtigt; hierbei sollen mögliche Örtlichkeiten für Elternhaltestellen gefunden und das weitere Vorgehen besprochen werden. Mit evtl. Lösungsansätzen wird schließlich eine Besichtigung vor Ort durch die Arbeitsgruppe "Ortsbesichtigung" in einem der nächsten Termine vorgeschlagen, woran auch die Schulleitungen beteiligt werden sollten.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen würden erst im Falle weiterer Elternhaltestellen-Einrichtungen entstehen.

Personelle Auswirkungen:

Keine personellen Auswirkungen

Anlagen: